

Handreichung für die Gestaltung kirchlicher Paramente Vom 6. Mai 1965

(KABl. S. 78)

geändert durch die Bekanntmachung vom 31. Juli 1987 (KABl. S. 192)

Auf Anregung des Kunstdienstes der Evangelischen Kirche der Union in Berlin-Charlottenburg haben das Amt für Gottesdienstordnung und Kirchenmusik und der Bauausschuss der Evangelischen Kirche im Rheinland eine Handreichung für die Gestaltung der kirchlichen Paramente in evangelischen Kirchen erarbeitet, die wir im Folgenden den Gemeinden bekanntgeben. Diese Handreichung ist für diejenigen Gemeinden gedacht, welche vor der Aufgabe der Innenausgestaltung einer neuen Kirche stehen oder die Ausstattung ihrer vorhandenen Kirche erneuern bzw. vervollständigen wollen und sich dabei der kirchlichen Paramente zu bedienen wünschen. Sie will diesen Gemeinden Fingerzeige für eine sinnvolle Einordnung in das Kirchenjahr wie für eine geschmackvolle und würdige Gestaltung der Paramente geben. So will die Empfehlung dieser Handreichung verstanden sein. Eine Anregung zur Einführung kirchlicher Paramente in denjenigen evangelischen Gemeinden, die herkömmlicherweise keine Paramente gebrauchen, ist damit nicht gemeint.

A.

Die liturgischen Farben und das Kirchenjahr

Gemäß ihrer abendländischen Überlieferung kennt und verwendet die evangelische Kirche folgende liturgischen Farben:

1. Weiß für alle Christusfeste,
2. Rot (leuchtendes Krapprot) für Pfingsten, kirchliche Gedenktage, Tage der Kirche (Mission, Ökumene, Synoden),
3. Grün (helles Saftgrün) für die ungeprägten Zeiten (Sonntage nach Epiphania und nach Trinitatis),
4. Violett (also rotblau) für die Rüstzeiten Advent, Passionszeit, Bitt- und Bußtage.

Für Trauergottesdienste, allenfalls auch für Karfreitag und Karsamstag können schwarze Paramente verwendet werden.

Müssen die farbigen Paramente nacheinander angeschafft werden, so beginnt man mit Grün, dann folgt Weiß, dann Violett, dann Rot.

Die liturgischen Farben wechseln im Ablauf des Kirchenjahres nach der in der Anlage zu dieser Handreichung angegebenen Weise.

B.

Die weißen Paramente

1. Die Altardecke

Zur Ausstattung des Altars gehört als wichtigstes Stück die Altardecke. Sie erinnert ständig an seine Funktion als Tisch zur Feier des heiligen Abendmahls. Die Altardecke wird am besten aus handgesponnenem und handgewebtem Leinen hergestellt. Ist der Altar wie in mittelalterlichen Kirchen auf gewachsenem Untergrund in Stein gemauert, so wird die Altarplatte (= mensa) gegen aufsteigende Feuchtigkeit durch eine gewachste Decke isoliert, damit die darüber gebreite Leinendecke nicht stockfleckig wird. Die Leinen-Tischdecke ist schlicht, weder gemustert noch bestickt, und ringsum gesäumt (auch Hohlsaum ist möglich). Mit Rücksicht auf die farbigen Antependien schließt sie mit der Vorderkante der mensa ab oder hängt eine Handbreit über; an den Schmalseiten der Platte hängt sie bis zu zwei Dritteln der Tischhöhe herab. Man achte auf die ständige Sauberkeit der Altardecke und schütze sie vor Kerzen- oder Blumenflecken durch einfache Untersätze.

2. Das Corporale

Die Abendmahlsgeräte, insbesondere die Patene und der Kelch, werden nicht unmittelbar auf die Altardecke gestellt, zumal wenn über die Altarmitte ein Antependium gebreitet ist, sondern an die Mitte der Vorderkante der mensa wird ein schmales rechteckiges Tuch aus feinem weißen Leinen, das sogenannte Corporale, gelegt und darauf nach links (Evangelien- oder Epistelseite) die Patene, nach rechts (Epistelseite) der Kelch aufgestellt. Wie die Altardecke, so verzichtet auch das Corporale auf schmückende Stickerei oder Spitzensäume.

3. Das Velum

Stehen die Abendmahlsgeräte bereits zu Beginn des Gottesdienstes auf dem Altar, so werden sie durch das Velum verhüllt. Es wird aus weißem Batist oder Seide quadratisch gearbeitet und verträgt in der Mitte oder am Rande zurückhaltende Weißstickerei (Flachstich oder Ajourtechnik). Dafür ist das Monogramm Christi (Chi-Rho) oder Ähren und Weinranken geeignet, nicht aber Schrift.

4. Die Palla

Vor und nach der Spendung des Kelches kann dieser mit der Palla bedeckt werden. Die Palla besteht aus einem quadratischen Stück steifen Materials und ist ringsum mit weißer Seide bezogen. Auf der Oberseite trägt sie ein weiß gesticktes Kreuz oder Chi-Rho.

5. Die Taufdecke

Ist der Taufstein bzw. die Taufschale nicht im Gebrauch, so kann dieser (diese) mit der Taufdecke verhüllt werden. Analog der Altardecke wird auch die Taufdecke aus weißem Leinen in quadratischem Grundriss gefertigt und kann durch Weißstickerei

geschmückt werden. Dazu eignen sich besondere Symbole: die Taube, die vier Paradieseströme. Umrandungen sind möglich in geometrisch periodischen Mustern (Ajourtechnik).

Nach Beendigung der Austeilung wird der Kelch mit einem einfachen weißen Leinentuch getrocknet. Auch bei der Taufe ist ein Leinentuch zum Trocknen der Hände bereitzuhalten.

C.

Die farbigen Paramente (Antependien)

Die Antependien entsprechen in ihrer Grundfarbe den vier liturgischen Farben: Weiß, Rot, Grün und Violett. Diese Farben machen den Wechsel der geprägten und ungeprägten Zeiten des Kirchenjahres sichtbar.

Als Werkstoff kommen außer Leinen und Seide alle lichteichten und mottensicheren Textilien in Betracht, und zwar einfarbig wie auch gemustert, sofern die Grundfarbe eindeutig vorherrscht. Der handwerklichen Herstellung der Stücke dienen verschiedene Techniken:

- a) das Weben, am besten in Schafwolle mit Leinen oder Köperbindung,
- b) die Applikation durch Aufnähen ausgeschnittener Stoffteile,
- c) das Gobelinsticken stilisierter Bildvorlagen und Buchstaben.

Zu vermeiden ist das billige Einfassen farbigen Tuches mit Gold- oder Silberborten.

Entwurf und Ausführung müssen besondere künstlerische Qualität haben. Nicht die Selbstanfertigung, wohl aber die Stiftung und Pflege (Reinigung und sachgemäße Aufbewahrung) der Paramente ist eine geeignete Aufgabe für interessierte Gemeindekreise.

1. Das Altarantependium

Für die Gestaltung dieses Hauptstückes der Paramentik empfehlen sich folgende Möglichkeiten:

- a) Es verläuft als ein breiter Streifen von etwa einem Drittel der mensa-Breite, in der Mitte der hinteren Kante der mensa beginnend, über die weiße Altardecke hinweg und hängt an der Vorderkante bis eine Handbreit über den Boden herab. Bei freistehender mensa kann der Streifen vorn und hinten gleichmäßig herabhängen. Verziert wird aber nur der vorn überhängende Abschnitt.
- b) Es wird an der Vorderkante der mensa befestigt und bedeckt die ganze Stirnseite des Altars als ein sogenanntes Frontale.

Am häufigsten ist die Anbringung des rechteckigen Antependiums (= Vorhang) in der Mitte der Vorderkante der mensa. Dabei ist auf gute Befestigung durch Haken und Ringe oder durch eine Durchziehstange zu achten. Dem Schmuck des Antependiums, d. h. seiner Schauseite, gilt sorgfältige Überlegung; also keine gedankenlose schablonenhafte Reihung von Symbolen! Ist das Kreuz auf, über oder

hinter dem Altar bereits vorhanden, so ist es auf dem Antependium nicht zu wiederholen! Ornamentaler Schmuck oder stilisierende Zeichnung, aber ohne plakathafte Wirkung, ist angemessen, aber nicht unbedingt erforderlich. Schrift sollte vermieden werden.

2. **Das Kanzelantependium**

Wenn die Kanzel mit einem Antependium versehen ist, entspricht dieses in der Grundfarbe dem Altarantependium. Hier sind Symbole und ornamentale Schrift möglich.

3. **Das Lesepultantependium**

Das Lesepult kann ein nach vorn überhängendes Antependium erhalten, und zwar in gleicher Grundfarbe wie jeweils die anderen Altarantependien. Als Schmuck sind hier kurze Schriftworte möglich, die auch auf Entfernung hin lesbar sind.

Die liturgischen Farben sind neben den Antependien lediglich den Stolen vorbehalten, falls das Leitungsorgan die Einführung der neuen Amtstracht (Mantelalbe und Stola) beschlossen hat.

Anlage 1¹**Zuordnung der liturgischen Farben****I. Die Sonn- und Festtage des Kirchenjahres**

Im Advent

1. Sonntag im Advent	<i>violett</i>
2. Sonntag im Advent	<i>violett</i>
3. Sonntag im Advent	<i>violett</i>
4. Sonntag im Advent	<i>violett</i>

Das heilige Christfest, Jahreswende und Epiphaniastag

Fest der Geburt des Herrn

Christvesper	<i>weiß</i>
Christnacht	<i>weiß</i>
Christfest I	<i>weiß</i>
Christfest II	<i>weiß</i>
1. Sonntag nach dem Christfest	<i>weiß</i>
Altjahrsabend	<i>weiß</i>
Neujahrstag	<i>weiß</i>
2. Sonntag nach dem Christfest	<i>weiß</i>
Fest der Erscheinung des Herrn (Epiphaniastag)	<i>weiß</i>

Nach Epiphaniastag

1. Sonntag nach Epiphaniastag	<i>grün</i>
2. Sonntag nach Epiphaniastag	<i>grün</i>
3. Sonntag nach Epiphaniastag	<i>grün</i>
4. Sonntag nach Epiphaniastag	<i>grün</i>
5. Sonntag nach Epiphaniastag	<i>grün</i>
Letzter Sonntag nach Epiphaniastag (Fest der Verklärung Christi)	<i>weiß</i>

¹ Anlage angefügt durch Bekanntmachung vom 31. Juli 1987 (KABl. S. 192).

Vor der Passionszeit

3. Sonntag vor der Passionszeit (Septuagesimae)	<i>grün</i>
2. Sonntag vor der Passionszeit (Sexagesimae)	<i>grün</i>
Sonntag vor der Passionszeit (Estomihi)	<i>grün</i>

Passionszeit

Aschermittwoch	<i>violett</i>
1. Sonntag der Passionszeit (Invokavit)	<i>violett</i>
2. Sonntag der Passionszeit (Reminiszer)	<i>violett</i>
3. Sonntag der Passionszeit (Okuli)	<i>violett</i>
4. Sonntag der Passionszeit (Lätare)	<i>violett</i>
5. Sonntag der Passionszeit (Judika)	<i>violett</i>
6. Sonntag der Passionszeit (Palmsonntag)	<i>violett</i>
Tag der Einsetzung des Heiligen Abendmahles (Gründonnerstag)	<i>weiß</i>
Tag der Kreuzigung des Herrn (Karfreitag)	<i>violett oder schwarz</i>
Karsamstag / Karsonnabend	<i>violett oder schwarz</i>

Das heilige Osterfest und die österliche Freudenzeit

Fest der Auferstehung des Herrn

Osternacht	<i>weiß</i>
Ostersonntag	<i>weiß</i>
Ostermontag	<i>weiß</i>
1. Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti)	<i>weiß</i>
2. Sonntag nach Ostern (Misericordias Domini)	<i>weiß</i>
3. Sonntag nach Ostern (Jubilate)	<i>weiß</i>
4. Sonntag nach Ostern (Kantate)	<i>weiß</i>
5. Sonntag nach Ostern (Rogate)	<i>weiß</i>
Christi Himmelfahrt	<i>weiß</i>
6. Sonntag nach Ostern (Exaudi)	<i>weiß</i>

Das heilige Pfingstfest

Fest der Ausgießung des Heiligen Geistes

Pfingstsonntag *rot*Pfingstmontag *rot*Fest der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis) *weiß*

Nach Trinitatis

- | | |
|---|------------------------------|
| 1. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 2. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 3. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 4. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 5. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 6. Sonntag nach Trinitatis (Taufgedächtnis) | <i>grün</i> |
| 7. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 8. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 9. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 10. Sonntag nach Trinitatis
(Gedächtnis der Zerstörung Jerusalems) | <i>violett oder
grün</i> |
| 11. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 12. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 13. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 14. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 15. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 16. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 17. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 18. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 19. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 20. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 21. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |
| 22. Sonntag nach Trinitatis | <i>grün</i> |

23. Sonntag nach Trinitatis	<i>grün</i>
24. Sonntag nach Trinitatis	<i>grün</i>
Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	<i>grün</i>
Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	<i>grün</i>
Buß- und Bettag	<i>violett</i>
Letzter Sonntag des Kirchenjahres (Ewigkeitssonntag) ¹	<i>grün</i>

II. Die unbeweglichen Feste und Gedenktage der Kirche

30. November: Tag des Apostels Andreas	<i>rot</i>
21. Dezember: Tag des Apostels Thomas	<i>rot</i>
26. Dezember: Tag des Erzmärtyrers Stephanus	<i>rot</i>
27. Dezember: Tag des Apostels und Evangelisten Johannes	<i>weiß</i>
28. Dezember: Tag der unschuldigen Kinder	<i>weiß</i>
1. Januar: Tag der Beschneidung und Namengebung Jesu	<i>weiß</i>
25. Januar: Tag der Bekehrung des Apostels Paulus	<i>rot</i>
2. Februar: Tag der Darstellung des Herrn (Lichtmess)	<i>weiß</i>
24. (25.) Februar: Tag des Apostels Matthias	<i>rot</i>
25. März: Tag der Ankündigung der Geburt des Herrn	<i>weiß</i>
25. April: Tag des Evangelisten Markus	<i>rot</i>
3. Mai: Tag der Apostel Philippus und Jakobus des Jüngeren	<i>rot</i>
24. Juni: Tag der Geburt Johannes des Täufers	<i>weiß</i>
25. Juni: Gedenktag der Augsburgischen Konfession	<i>rot</i>
29. Juni: Tag der Apostel Petrus und Paulus	<i>rot</i>
2. Juli: Tag der Heimsuchung Mariae	<i>weiß</i>
25. Juli: Tag des Apostels Jakobus des Älteren	<i>rot</i>
24. August: Tag des Apostels Bartholomäus	<i>rot</i>
21. September: Tag des Apostels und Evangelisten Matthäus	<i>rot</i>
29. September: Tag des Erzengels Michael und aller Engel	<i>weiß</i>

¹ Amtliche Anmerkung: Siehe auch Gedenktag der Entschlafenen, der mit der liturgischen Farbe weiß begangen wird.

18. Oktober: Tag des Evangelisten Lukas	<i>rot</i>
28. Oktober: Tag der Apostel Simon und Judas	<i>rot</i>
31. Oktober: Gedenktag der Reformation	<i>rot</i>
1. November: Gedenktag der Heiligen	<i>rot</i>

III. Besondere Tage und Anlässe

Bei einem Taufgottesdienst	<i>Farbe des Sonn- oder Feiertages</i>
Bei der Konfirmation	<i>rot</i>
Bei einer Eheschließung	<i>Farbe des Sonn- oder Feiertages</i>
Bei der Ordination oder der Einführung eines Pfarrers	<i>rot</i>
Vor der Wahl kirchlicher Amtsträger	<i>rot</i>
Bei einer Kirchenversammlung	<i>rot</i>
Bitttage (allgemein)	<i>violett</i>
Bittgottesdienst um den Heiligen Geist und die Erneuerung der Kirche	<i>rot</i>
Bittgottesdienst für die Einheit der Kirche	<i>rot</i>
Bittgottesdienst für die Ausbreitung des Evangeliums (Mission, Diakonie, Diaspora)	<i>rot</i>
Bittgottesdienst für gesegnete Arbeit (Erntebitttag, Hagelfeiertag, Tag der Arbeit)	<i>violett</i>
Bittgottesdienst um das tägliche Brot (Arbeitslosigkeit, Missernte, Hungersnot)	<i>violett</i>
Bittgottesdienst für verantwortlichen Umgang mit Natur und Technik	<i>violett</i>
Bittgottesdienst bei Katastrophen und Epidemien	<i>violett</i>
Bittgottesdienst für die Erhaltung von staatlicher Ordnung und Gerechtigkeit	<i>violett</i>
Bittgottesdienst um Überwindung sozialer Spannungen	<i>violett</i>
Bittgottesdienst für Verfolgte, Gefangene und Misshandelte	<i>violett</i>
Bittgottesdienst um Frieden und Schutz für das Leben	<i>violett</i>

In Urlaub und Freizeit	<i>grün</i>
Danktage (allgemein)	<i>grün</i>
Erntedanktag	<i>grün</i>
Gedenktag eines Märtyrers der Kirche	<i>rot</i>
Gedenktag eines Lehrers der Kirche	<i>rot</i>
Gedenktag der Entschlafenen	<i>weiß</i>
Gedenktag der Kirchweihe	<i>rot</i>